

19/43-45

willigen. Ueber alle Modalitäten werde der Kommissar sie mündlich orientieren.

Ferdinand

gez. Johann Söldner

Original, mit Siegel
AH 19, 133

44

1643 September 14., Hohenrain

A

SCHREIBEN DES NUNTIUS GIROLAMO FARNESE AN BEAT II. ZURLAUBEN

Angesichts der Tatsache, dass dem Hl. Stuhl von Seiten der ital. Fürsten mancherlei Gefahren drohten, lasse der Papst [Urban VIII.] um die Erlaubnis bitten, zwei Kompagnien anwerben zu dürfen. Aus dem päpstlichen Begehren ersehe man, welche grosse Bedeutung man ihrem Orte beimesse. Er könne versprechen, dass die Leute gut gehalten und entlohnt würden. Als Gegenleistung könne im Ernstfalle stets auch auf die Hilfe des Hl. Stuhls gezählt werden. Er hoffe daher, er, Zurlauben, werde sich für sein Begehren einsetzen.

Original, in ital. Sprache
AH 19, 217 und 219 - Blatt 217^V und 219^R leer

45

1643 September 14., Hohenrain

SCHREIBEN DES NUNTIUS GIROLAMO FARNESE AN BEAT II. ZURLAUBEN

s. AH 19/44

Kopie
AH 19, 218 - Blatt 218^V leer

10/47